

**Warum werden wir Menschen von Terroranschlägen bedroht? Weshalb werden wir immer wieder von Naturkatastrophen heimgesucht? Wieso gibt es unsägliches und unerträgliches Leid auf unserem Planeten? Worin liegt der Sinn des Lebens, wenn wir doch schon von Geburt an den Tod vor Augen haben?**



### **Das Einsiedler Welttheater 2007: Das kulturelle Highlight des Jahres. Vom 22. Juni bis 8. September 2007.**

Mit den Aufführungen des Welttheaters im 2007 erfährt die über 80jährige Tradition und Erfolgsgeschichte dieses einzigartigen Freilicht-Theaters vor der fantastischen Kulisse des Klosters Einsiedeln ihre Fortsetzung. Erneut wird das bereits im Jahre 2000 erfolgreiche Gespann Volker Hesse/Thomas Hürlimann die künstlerische Leitung übernehmen. Ausserdem ist auch der international renommierte Theatermusiker Jürg Kienberger mit von der Partie. Für ein grosses Theatererlebnis wird schon alleine die Neufassung des Theaterstücks – basierend auf Calderóns Originalfassung des „Grossen Welttheaters“ – durch den Schweizer Schriftsteller Thomas Hürlimann sorgen. Und dank der unverkennbaren Handschrift von Volker Hesse wird auch die neue Inszenierung 2007 zu einem unvergesslichen Spektakel werden.



### **Verantwortlich für die neue Inszenierung: Volker Hesse.**

Der im Moselgebiet geborene Volker Hesse studierte in Köln und Wien Germanistik, Theaterwissenschaften und Philosophie. Zahlreiche Inszenierungen an Theatern in Deutschland, Österreich und der Schweiz fanden grosse Beachtung. Von 1993 bis 1999 Leiter des Theaters am Neumarkt, Zürich. Seit 2001 Intendant des Maxim-Gorki-Theaters in Berlin.



### **Der Autor des neuen Stücks 2007: Thomas Hürlimann.**

1950 in Zug geboren, Besuch des Gymnasiums der Stiftsschule Einsiedeln, Studium der Philosophie in Zürich und an der Freien Universität Berlin. Zu seinen neuesten Werken als Buch- und Drehbuchautor gehören «Der grosse Kater» (1998), «Fräulein Stark» (2001), «Himmelsöhi, hilf!» (2002), «Lymbacher» (Uraufführung 1990 im Schauspielhaus Zürich), «Carleton» (Uraufführung 1996 im Theater am Neumarkt, Zürich).

### **Das Einsiedler Welttheater 2007 sollten Sie auf keinen Fall verpassen.**

Merken Sie sich das Datum jetzt schon vor: das Einsiedler Welttheater wird vom 22. Juni bis 8. September 2007 aufgeführt. Der Vorverkauf der Tickets wird voraussichtlich im Februar 2007 beginnen. Besuchen Sie uns doch am besten regelmässig auf unserer Website, um auf dem laufenden zu bleiben: [www.welttheater.ch](http://www.welttheater.ch) Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

### **Die Geschichte des Welttheaters auf dem Einsiedler Klosterplatz: Eine lange Schweizer Tradition.**

Im Sommer 1924 besuchte Peter Erkelenz, der künstlerische Leiter der Deutschen Calderón-Gesellschaft in Berlin, Einsiedeln und erkannte in der Barockfassade des Klosterstiftes die perfekte Szenerie für Calderóns Welttheater. Dies war der Anfang der langen Einsiedler Welttheatertradition. Seither wurde das Freilichttheater 14mal aufgeführt. Die Welt als Bühne, das Leben als Spiel: diese antike Vorstellung hat der spanische Dichter und Priester Don Pedro Calderón de la Barca für sein Grosses Welttheater aufgegriffen, das um 1640 zum ersten Mal aufgeführt wurde.



## Pressestimmen zum letzten Einsiedler Welttheater im Jahr 2000.

Rund 70'000 Besucherinnen und Besucher sahen die 36 Aufführungen des Welttheaters im Jahr 2000 und sorgten dafür, dass es die erfolgreichste Spielzeit in der langen Tradition und Geschichte des Welttheaters wurde. Die Kommentare der Kulturkritiker nach der Premiere waren durchwegs gut. Einige Beispiele:

«Dass dies alles mit einem reinen Laienensemble möglich geworden ist und an die 500 Beteiligte in dem Stück mitwirken, ohne dass je der Eindruck von Jekami-Theater oder von Dilettantismus aufkommt, ist fast ein kleines Wunder.»

*Charles Linsmayer, Der Bund, 26.6.2000*

«So schwebt das Stück zwischen Himmel und Erde. Regisseur Volker Hesse und Choreograf Joachim Siska bringen es zum fein inszenierten Bilderbogen. In rhythmischen Sequenzen folgen auf dramatische Crescendi mit Feuer und Fackeln und dem Riesenensemble eindruckliche Soli.»

*Nina Töpfer, Die Weltwoche, 29.6.2000*

«Eine ganze Nation also und alles, was in ihr sich kennt und grüsst, sitzen auf dem Einsiedler Klosterplatz...und schauen dem Ereignis des Jahres zu: einer Dramatikervernichtung, angerichtet von Thomas Hürlimann, dem jüngsten und einzigen Nationaldramatiker der Schweiz.»

*Gerhard Stadelmaier, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 26.6.2000*

«Starke Bilder, kräftige Sprache. Das Einsiedler Welttheater ist die Reise wert.»

*Lilith Frey, Blick, 26.6.2000*

welttheater   
GESELLSCHAFT einsiedeln